|  |
| --- |
| PRESSEMITTEILUNG |
| 7. Februar 2019 |

**Online-Lexikon WiReLex wächst weiter**

Jetzt 450 Fachartikel zur Religionspädagogik im Internet

**Stuttgart. Das „Wissenschaftlich-Religionspädagogische Lexikon im Internet“ (WiReLex) wächst weiter: 450 Fachartikel sind seit heute kostenlos im Netz zugänglich. Das Lexikon ist im Februar 2015 mit 100 Artikeln online gestartet und in jedem Jahr sind jeweils bis zu 100 hinzugekommen. WiReLex ist eingebunden in das Portal** [**www.bibelwissenschaft.de**](file:///C:\muellerjournal14-10-2ß17\02-DBG-2019\Pressearbeit\www.bibelwissenschaft.de)**, das von der Deutschen Bibelgesellschaft verantwortet wird. Herausgeberinnen sind die Professorinnen für Religionspädagogik, Dr. Mirjam Zimmermann (Universität Siegen) und Dr. Heike Lindner (Universität Köln).**

„WiReLex bietet den aktuellen Forschungsstand der Religionspädagogik genauso wie Hilfen für die Praxis“, sagt der Generalsekretär der Deutschen Bibelgesellschaft, Dr. Christoph Rösel. Das zeichne das Angebot aus und mache es attraktiv für viele Nutzergruppen. „Wir freuen uns, dass wir WiReLex allen Interessierten kostenlos im Internet zur Verfügung stellen können. Unser Dank gilt allen Beteiligten, die das erst möglich machen“, erklärt Rösel

Die Kooperation umfasst neben den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und der Deutschen Bibelgesellschaft das Comenius Institut – Evangelische Arbeitsstätte für Erziehungswissenschaft. Unterstützt wird das Angebot durch die Evangelische Kirche in Deutschland und die katholische Deutsche Bischofskonferenz. Zum weiteren Angebot im wissenschaftlichen Bibelportal gehören die Bibeltexte in den Ursprachen, eine Bibelkunde, die Bibel in der Kunst, der Online-Bibelkommentar und das Wissenschaftlichen Bibellexikon.

Die Bandbreite der Themen in WiReLex reicht von A wie Abendmahl bis Z wie Zeitzeugenbefragung. Die Artikel sind zehn Fachbereichen zugeordnet. Dazu gehören unter anderem die Didaktik der verschiedenen theologischen Fächer, Methoden und Medien sowie Lernorte und Institutionen religiöser Bildung. Die thematischen Bereiche sind ökumenisch besetzt und bei den Tandems der Herausgeberschaft sind Männer und Frauen etwa gleich stark vertreten. Fast alle Bereichsherausgeberinnen und -herausgeber sind Inhaber eines Lehrstuhls. Inzwischen haben 290 Autorinnen und Autoren Beiträge verfasst. Zielgruppe sind alle, die mit religiöser Bildung und Erziehung zu tun haben.

Die Enzyklopädie berücksichtigt nicht nur spezifisch religionspädagogische Schlagworte, sondern auch solche, die zu theologischen, soziologischen, psychologischen, religionswissenschaftlichen und anderen Disziplinen gehören. Die Themen sind zudem aus der Sicht der Pädagogik und Didaktik und nicht ausschließlich fachwissenschaftlich präsentiert. Impulse für die Weiterarbeit ergänzen das Angebot.

RTM

**Kontakt**

Gisela Liedtke   
Leitung Projekte   
Deutsche Bibelgesellschaft   
Balinger Straße 31 A   
Tel: +49 711 7181-230   
Fax: +49 711 7181-553-230   
E-Mail: [liedtke@dbg.de](mailto:liedtke@dbg.de)

**Mehr Informationen**[www.die-bibel.de](http://www.die-bibel.de)

**Über die Deutsche Bibelgesellschaft**

Die Deutsche Bibelgesellschaft übersetzt die biblischen Schriften, entwickelt und verbreitet innovative Bibelausgaben und eröffnet für alle Menschen Zugänge zur Botschaft der Bibel. Sie ist eine eigenständige Stiftung. Zusammen mit der Evangelischen Kirche in Deutschland gibt sie die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers heraus. International verantwortet sie die wissenschaftlichen Bibelausgaben in den Ursprachen. Neben Bibelausgaben finden sich im Programm weitere Bücher und Medien rund um das Thema Bibel.

Mit den regionalen Bibelgesellschaften in Deutschland entwickelt sie kreative Bibelprojekte.

Die Weltbibelhilfe der Deutschen Bibelgesellschaft unterstützt gemeinsam mit dem Weltverband der Bibelgesellschaften (United Bible Societies) weltweit die Übersetzung und Verbreitung der Bibel.

Generalsekretär Dr. Christoph Rösel ist Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bibelgesellschaft. Vorsitzende der Vollversammlung und des Aufsichtsrates ist die Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen, Annette Kurschus.